

# dorfheftli

Das offizielle Monatsmagazin für Zetzwil

05 / 2015





**HINTERMANN**  
GARTENGESTALTUNG

OBERKULMERSTRASSE | 5728 GONTENSCHWIL  
FON 062 517 47 00 | FAX 062 517 47 01  
INFO@IHR-GARTENGESTALTER.CH  
WWW.IHR-GARTENGESTALTER.CH



**erismann**

Tankrevisionen  
**Hauswartungen**  
Entfeuchtungen

Erismann AG  
5616 Meisterschwanden  
Tel. 056 667 19 65  
www.erismannag.ch



**ASS**  
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung  
Wasserschaden-Sanierung  
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64  
www.aquasecservice.ch

Neubau 4- Familienhaus | Feldstrasse | 5712 Beinwil am See

Wohnst du schon oder  
siehst du nur noch **ROTH** ... ?



**4 1/2 Zimmer Wohnungen | inkl. Doppelgarage ab Fr. 700'000.00**



**ROTH BAU + PLANUNGS AG | GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG**  
Schanzweg 6 | 5724 Dürrenäsch | 062 767 61 61 | info@rothplanung.ch | www.rothplanung.ch

## Auffahrt – Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind über Auffahrt, ab Mittwoch, 13. Mai 2015, 16.00 Uhr, bis Montag, 18. Mai 2015, 08.00 Uhr geschlossen. Auskünfte zum Pikettdienst des Bestattungsamtes sind über die Telefonnummer 062 767 20 20 erhältlich.

## Pfingstmontag – Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind am Pfingstmontag, 25. Mai 2015 geschlossen. Auskünfte zum Pikettdienst des Bestattungsamtes sind über die Telefonnummer 062 767 20 20 erhältlich.

## Kehrichtabfuhr über Pfingsten

Die ordentliche Kehrichtabfuhr vom Pfingstmontag, 25. Mai 2015 wird auf Dienstag, 26. Mai 2015 verschoben.

## Einwohner per 31. März 2015

Per Ende März 2015 waren in Zetzwil insgesamt 1307 Einwohner und Einwohnerinnen gemeldet. Davon waren 150 ausländische Staatsangehörige.

## Herrenlose Bienenschwärme

Der Bienenzüchterverein Wynental und Umgebung orientiert, dass für das Einfangen von herrenlosen Bienenschwärmen in der Gemeinde Zetzwil folgende Personen zuständig sind: Hirt Markus und Monika, Eggstrasse 111, 5732 Zetzwil. Die Adressen sind auch auf [www.bienen-ag.ch](http://www.bienen-ag.ch), Rubrik Wynental, zu finden.

## Informationen Regionalpolizei aargauSüd

Die Regionalpolizei führte zwischen Januar bis März 2015, drei Geschwindigkeitskontrollen durch. Die höchst gemessene Geschwindigkeit betrug 74 km/h (50 km/h erlaubt). Für Kontrollen, Instruktionen, Patrouillen, Prävention etc. wurden für die Gemeinde Zetzwil rund 175 Stunden aufgewendet.

## Veranstaltungen im Mai und Juni 2015

15. Mai	Frühlingsversammlung Männerriege
22. Mai	De schnellscht Zetzbuere Turnende Vereine
29. Mai	Feldschiessen in Menziken Schützengesellschaft

## Impressum

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach  
Telefon 062 765 60 00, [dorfheftli@artwork.ch](mailto:dorfheftli@artwork.ch)

Ausgabe Nr. 05 vom 13. Mai 2015  
650 Exemplare (Streuung: 599 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 27. Mai 2015  
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 10. Juni 2015

ClimatePartner<sup>®</sup> Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden  
klimaneutral klimaneutral produziert.  
Druck | ID: 11161-1501-1001

Titelbild: Fototermin am Gemeindestand an der Gwärbi 2015.

Chefredaktor: Thomas Moor (tmo.)

Redaktoren: Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Heinz Barth (hb), Peter Eichenberger (ei), Brenda Frey (bf), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg)

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, [www.artwork.ch](http://www.artwork.ch)  
Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, [www.drucksuhr.ch](http://www.drucksuhr.ch)

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

## Buure-Brot und Züpfе usеm Holzofe

Für Familienfeste, Partys, Metzgete, Vereine, Tombola etc. backen wir für Sie!

Familie Haller-Andregg | Am Rain 66 | 5732 Zetzwil | Tel. 062 773 24 31

## Heizung defekt?

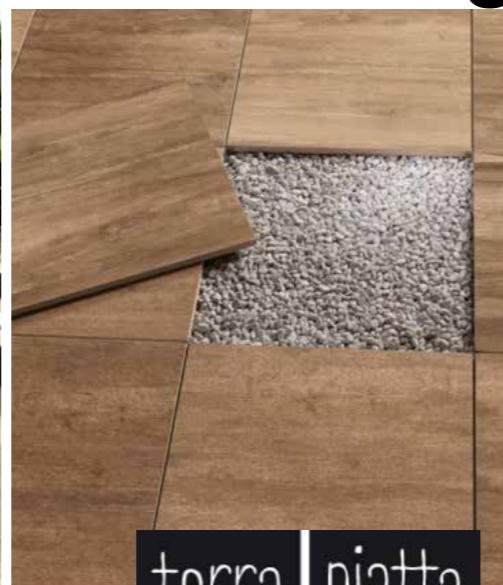
**SUTER**

Heizung . Sanitär . Solaranlagen

**DER HEIZUNGS-PROFI FÜR ALLE FÄLLE**

André Suter GmbH 062 772 42 62 a.suter@solnet.ch

# Keramikplattenausstellung



## Stil und Ambiente für Ihren Garten

Ein Verlegesystem das Probleme im Aussenbereich auf praktische und ästhetische Weise löst, mit allen Vorteilen von Feinsteinzeug "Frostsicher, Fleckenresistent, Lichtecht, Pflegeleicht..."

Moospark Keramik AG | im Moospark | 6221 Rickenbach | Telefon 041 930 35 35

www.terra-piatta.ch

terra piatta

by Moospark Keramik AG

29. – 31. Mai	Jugend- und Dorffest, Samariterverein Gontenschwil
31. Mai 2015	Jugendfestgottesdienst Ref. Kirchgemeinde
05. – 07. Juni	Feldschiessen in Menziken Schützengesellschaft
10. Juni	Fit + Fun Wettkampf Männerriege Schlossrued
12. Juni	Gemeindeversammlungen Einwohner- / Ortsbürgervers.
13. Juni	1. Oblig. Übung in Zetzwil Schützengesellschaft
14. Juni	Abstimmungen Wahlbüro

**Zetzwil-Leutwil, Kantonsstrasse K 340;**

### Belagssanierung

#### Verkehrsbehinderung wegen Bauarbeiten

Infolge Bauarbeiten für die Bankett- und Belagssanierung wird im Ausserortsabschnitt zwischen Zetzwil und Leutwil im Gebiet Wampfle der Verkehr mittels einer Lichtsignalanlage einspurig durch die Baustelle geführt. Die Bauarbeiten beginnen am 20. April 2015 und enden voraussichtlich im Dezember 2015. Während der ganzen Bauzeit ist die Durchfahrt für LKW gesperrt. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bittet die Verkehrsteilnehmenden um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und dankt für das Verständnis.

#### Aufnahme einer Flüchtlingsfamilie sowie einer Einzelperson

Per 22. April 2015 hat die Gemeinde eine 4-köpfige Flüchtlingsfamilie aus Syrien sowie eine Asylbewerberin aus Sri Lanka aufgenommen.

### Baubewilligungen

**Haller Erwin**, Waldstrasse 88; 2 Unterstände und 3 Fahnenmasten, Parzelle 985 an der Waldstrasse.  
**Schwarz Jürg und Nicole**, Hinterdorfstrasse 16; Erstellen eines Park- und Wendeplatzes, Parzelle 426 an der Hinterdorfstrasse

### Einladung zum Tag des offenen Gartens in Zetzwil am 06. Juni 2015

Liebe Zetzwilerinnen und Zetzwiler. Es freut uns, dass der Tag des offenen Gartens in Zetzwil stattfinden kann. Folgende Zetzwilerinnen und Zetzwiler haben sich spontan zum Mitmachen entschieden und öffnen ihre Gärten. Wir laden Sie herzlich ein, am Samstag, 06. Juni von 13.00 – 17.00 Uhr folgende Gärten zu besuchen:

- Familie Rosmarie und Kurt Hirt  
Hinterdorfstrasse 22
- Familie Zdena und Ernst Lehmann  
Birrweilerstrasse 484
- Familie Edith und Marcel Fretz  
Libellenstrasse 492
- Familie Trudy und Ueli Hunziker  
Hauptstrasse 202

Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf interessante Entdeckungen und Begegnungen. Schon jetzt ein grosses Dankeschön an alle die aktiv mitmachen und an die hoffentlich grosse Schar von Besuchern.



Alles wird für das Brunch-Schiff vorbereitet. Auch SGH-Geschäftsführer Ueli Haller (links) legt Hand an.

**Schiff ahoi! Die Saison 2015 ist lanciert. Gestartet wurde am 26. April offiziell mit dem schweizerischen Tag der Schifffahrt. Auf dem Hallwilersee kam die neu renovierte MS Brestenberg zum ersten Einsatz nach der Renovation. Mani Siegrist hatte die Ehre, das Schiff zu steuern.**

(tmo.) – Im modernen Kleid und wie neu präsentiert sie sich, die MS Brestenberg. Und auch jene Bereiche, welche die Passagiere nicht zu Gesicht bekommen, sind auf den neuesten Stand der Technik gebracht und den Bedürfnissen der SGH angepasst worden. «Wir sind begeistert vom Resultat der umfassenden Renovation», wie SGH-Geschäftsführer Ueli Haller sagt und sich mit Mani Siegrist, der das Steuer der MS Brestenberg an diesem Tag in die Hand nahm, freut. Zu ihrem ersten Grosseinsatz kam die MS Bresten-

berg am Tag der Schifffahrt am Vormittag als Brunch- und am Nachmittag als Weidegustationsschiff. Und der Ansturm blieb nicht aus. Volles Haus – oder eben volles Schiff – war schon im Vorfeld zu vermuten. «56 auf dem Unter- und 58 Personen auf dem Oberdeck (im Innenbereich) haben sich für den sonntäglichen Brunch angemeldet. Klar, dass sich Ueli Haller zufrieden zeigte, zumal auch auf der MS Fortuna ein Brunch mit 60 Personen stattfand. Bevor allerdings zur Brunchschifffahrt gestartet werden konnte, waren viele helfende Hände im Einsatz, welche die Tische liebevoll deckten und das Brunchbuffet aufbauten. Übrigens: Der Schiffsbrunch gehört zu einem Klassiker im Angebot der SGH und findet bis 25. Oktober jeden Sonntagmorgen und an gewissen Feiertagen statt. Infos unter: [www.schifffahrt-hallwilersee.ch](http://www.schifffahrt-hallwilersee.ch)



Flott gemacht für die neue Saison: MS Brestenberg.



Mani Siegrist am Steuer der MS Brestenberg.

Das Kniegelenk besteht aus drei Anteilen. Dem inneren Anteil zwischen Oberschenkel und Schienbein, dem äusseren Anteil zwischen diesen beiden Knochen sowie dem Anteil zwischen Kniescheibe und Oberschenkel. Bei einer Arthrose, d.h. einem Knorpelverlust eines Gelenkes, kommt es normalerweise verteilt zu diesem Verlust. Das heisst, eine Arthrose entwickelt sich in mindestens zwei von diesen Anteilen. Nicht immer gleichmässig, doch sind häufig alle Gelenkanteile betroffen.



Es gibt jedoch auch Fälle, bei denen nur ein Anteil des Kniegelenkes betroffen ist und die anderen noch keine Schäden aufweisen. In solchen Situationen kommt eine Teilprothese in Frage. Diese ersetzt nur einen Anteil des Kniegelenkes, die anderen bleiben unangetastet.

Eine Teilprothese besteht wie eine Vollprothese aus zwei Metallanteilen aus Titan, die die Oberfläche des geschädigten Anteils ersetzen. Dazwischen wird eine Kunststoffeinlage aus Polyethylen aufgesetzt.

Die noch regelrecht funktionierenden Bänder des Knie-

gelenkes übernehmen nach der Operation wieder die Stabilisierung des Kniegelenkes.

Die Nachbehandlung unterscheidet sich unwesentlich von einer Vollprothese. Nach Teilbelastung für einige Wochen wird das Bein schliesslich vollbelastet, so dass hink- und schmerzfreies Gehen wieder möglich sein sollte. Auch hier erreicht man das Endergebnis erst nach 9 bis 12 Monaten, Geduld ist hier genauso notwendig.

Patienten berichten häufig über ein geringeres «Fremdgelenk»-Gefühl bei einer Teilprothese, die Beweglichkeit, v.a. die Beugefähigkeit ist besser im Vergleich zu einer Vollprothese. Aber auch hier ist die Ausübung von Risikosportarten (dazu gehört eben auch Skifahren) oder Kontaktsportarten (z.B. Fussball) nicht zu empfehlen.

Wird eine Teilprothese implantiert, sollte sie eigentlich auch einige Zeit, d. h. 12 bis 15 Jahre halten. Ärgerlich wäre ein Wechsel auf eine Vollprothese schon nach wenigen Jahren. Dazu ist es jedoch, wie oben schon beschrieben, dringend erforderlich, dass alle sonstigen Kniegelenksanteile noch gut in Schuss sind.

Letztendlich ist es immer ein Abwägen von verschiedenen Faktoren. Jede Entscheidung muss in Abhängigkeit von Alter, Aktivitätsanspruch des Patienten, Schädigungsmuster des Knorpels, Funktionsfähigkeit der Kniebänder etc. individuell zusammen mit dem Patienten getroffen werden. Die Implantation einer Teilprothese ist nämlich eigentlich der «schwierigere» Eingriff.

Dr. Michael Kettenring



Elektro AG, 5732 Zetzwil

- ↳ Elektroinstallationen
- ↳ Schwachstrominstallationen
- ↳ Telefonanlagen, ISDN, ADSL, EDV-Netzwerke
- ↳ Radio/TV Antennenanlagen
- ↳ Neu- und Umbauten
- ↳ Prüfberichte
- ↳ Zentralstaubsauger

Hauptstrasse 186 5732 Zetzwil  
Tel. 062 773 14 40 Fax 062 771 05 06

[www.nida-elektro.ch](http://www.nida-elektro.ch)

# Siegenthaler Tankrevisionen AG



Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz

Tel. 062 771 48 08

5737 Menziken • Fax 062 771 49 81

[info@toptankrevisionen.ch](mailto:info@toptankrevisionen.ch)

[www.toptankrevisionen.ch](http://www.toptankrevisionen.ch)



Senioren-Fahrzeuge

sicher und mobil

Seit 25 Jahren  
Elektromobile im Seetal

Mobil bleiben – auch im Alter

Sunel AG

Seetalstrasse 56 | 5706 Boniswil

Telefon 062 777 21 21 | [www.sunel.ch](http://www.sunel.ch)

# PAMO

5732 Zetzwil Tel. 062 773 26 26 [www.pamo.ch](http://www.pamo.ch)

6052 Hergiswil 6340 Baar 6500 Bellinzona 7503 Samedan 8820 Wädenswil

gut gerüstet

GERÜSTET

## Kleine Wunden und Bobos?

# kinderapotheke



Die schönen und warmen Frühlingstage locken Klein und Gross in die Natur. Vielleicht hat der Osterhase vor wenigen Wochen auch noch ein neues Kickboard, ein Velo oder einen Ball gebracht – natürlich will alles getestet sein. Es ist also höchste Zeit, einen Blick in die Hausapotheke zu werfen! Denn bei Familien mit Kindern haben Pflasterli und Desinfektionsmittel im Frühling Hochkonjunktur!

Die ersten Runden mit dem Fahrrad oder dem Trotti- net sind besonders heikel für Beulen und Prellungen. Nicht selten führen diese Unfälle auch zu Blutergüs- sen. Können Brüche und Verletzungen von Gelenken, Sehnen und Bändern ausgeschlossen werden, helfen kühlende Gele und Umschläge, vorzugsweise mit Arni- ka oder einem Entzündungshemmer, die Prellung und den Bluterguss schneller wieder zum Verschwinden zu bringen. Egal, ob Sie lieber pflanzliche Wirkstoffe oder schulmedizinische Arzneien einsetzen – in Ihrer Apotheke erhalten Sie fachkundige Beratung und die passenden Produkte für Ihre Hausapotheke.

Eine der häufigsten Verletzungen bei Kindern ist die Schürfwunde. Frisch sieht die Wunde oft harmlos aus, tut höllisch weh und wird leider häufig unterschätzt. Durch die grosse Wundfläche neigt sie bei mangel- hafter Wundversorgung schnell zu Eiterungen und Entzündungen, die sogar zu einer Sepsis (Blutvergif-

tung) führen können. Schürfwunden müssen deshalb immer gut gereinigt und desinfiziert werden. Für die Reinigung verwendet man am besten Kochsalzlösung oder sauberes Wasser. Danach lässt man die Wunde kurz an der Luft trocknen und desinfiziert mit einem Flüssigdesinfektionsmittel. Schürfwunden sollten mit Wundauflagen abgedeckt werden, welche die Wunde feucht halten und nicht verkleben. Denn eine feuchte Wunde heilt schmerzlos, schneller und ohne Narben ab. Es gibt sogar spezielle Schürfwundenpflaster, welche wasserdicht sind und idealerweise mehrere Tage auf der Wunde belassen werden können. Lassen Sie sich die Produkte in Ihrer Apotheke zeigen und profitieren Sie vom Fachwissen und der persönlichen Beratung.

Wenn die Wunde grossflächig, sehr tief, verschmutzt oder Sie sich mit der Wundversorgung überfordert füh- len, hilft Ihnen die *kinderapotheke* oder Ihr Kinderarzt gerne weiter. Die Mitarbeiterinnen der *kinderapotheke* haben sich nicht nur fachlich im Bereich der Kinderme- dizin weitergebildet, sie sind Kindern gegenüber auch besonders einfühlsam und setzen alles daran, dass Ihr kleiner Schatz auch im Notfall gut und liebevoll be- treut wird.



Barbara Kursawe, Apothekerin  
TopPharm Homberg Apotheke  
zertifizierte medinform-kinderapotheke



- Autofahrschule • Motorradfahrschule
- Nothilfekurse • Verkehrskunde

Mobile 079 334 42 31, [www.gigis-fahrschule.ch](http://www.gigis-fahrschule.ch)

Bauknecht  
Mehr als Technik

33 Jahre

HR. EICHENBERGER

Hinterdorfstrasse 235 / 5728 Gontenschwil

☎ 062 773 10 70 / Fax 062 771 83 74 / [haushalt@gmx.ch](mailto:haushalt@gmx.ch)



**Nischenänderungen,  
Chromstahl-Ausschnitte  
und -Anpassungen**



**Reparaturdienst für Ihre Haushaltgeräte**  
Ausstellungsortal – Tel. Voranmeldung

Offiz. Service + Verkauf für:

**Miele** **Bauknecht** **Electrolux** **LIEBHERR** **ZUG** **FORS** **peka**

# Schreinerei Roth

**Tel. 062 773 20 88**  
**Fax 062 773 20 89**  
**Natel 079 444 90 48**  
**[info@schreineroth.ch](mailto:info@schreineroth.ch)**

**Innenausbau Türen**  
**Küchen Fenster**

**Wie immer das Leben spielt.**  
*Wir spielen mit.*

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

**Generalagentur Reinach, Andreas Huber**  
Hauptstrasse 49, 5734 Reinach AG  
Telefon 062 765 44 44, Fax 062 765 44 66  
[reinach@mobi.ch](mailto:reinach@mobi.ch), [www.mobireinach.ch](http://www.mobireinach.ch)

**Hans Jäggle**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater  
Mobile 079 332 75 27  
[hans.jaegle@mobi.ch](mailto:hans.jaegle@mobi.ch)

## Lustenbergers Recycling-Tipp\*



Im Haushalt können viele Sonderabfälle anfallen. Abfälle, die aber weder in den Kehricht noch ins Abwasser gehören. Unklarheiten herrschen vielerorts und die grundsätzliche Frage taucht deshalb immer wieder auf: Was gehört eigentlich in den Sonderabfall?

Am Anfang aller Fragen steht aber: Was sind denn überhaupt Sonderabfälle? Nun: Bei Sonderabfällen handelt es sich um Abfälle, für deren Entsorgung besondere technische und organisatorische Massnahmen erforderlich sind. Diese sind unter anderem abhängig von der Zusammensetzung dieser Abfälle, deren chemischen, physikalischen oder biologischen Eigenschaften. Das mag ja für Fachleute Alltag sein und ganz normal klingen, für Otto Normalverbraucher dürften aber da und dort Fragezeichen auftauchen. Dürften: Denn Produkte und deren Verpackungen, die als Sonderabfall gelten, müssen entsprechend gezeichnet und demnach sofort in die entsprechende Abfallkategorie einzuordnen sein. Symbole wie «giftig», «brandfördernd», «umweltgefährlich», «gesundheitsschädlich», «ätzend», «entzündlich», «explosionsgefährlich» sowie Giftklassenkategorien geben Auskunft über die Gefährlichkeit des Inhalts. Zusätzlich Symbole wie «Sonderabfälle» oder «nicht in die Kanalisation» geben zudem weiter Auskunft darüber, wo die Verpackung oder allfällige Produktereste hingehören. Grundsätzlich gilt die Regel «Wo Sie die Produkte gekauft haben, können sie daraus entstandenen Sonderabfall auch wieder zur Entsorgung zurück bringen». Sonderabfall kann man auch in dafür vorgesehene Sammelstellen entsorgen. Informieren Sie sich, welche Möglichkeiten in Ihrer Gemeinde diesbezüglich zur Verfügung stehen.

**Nutzen Sie Ihre lokale Abfallsammelstelle oder fragen Sie Ihren regionalen Spezialisten.**



### Sonderabfall: Das gehört in diese Kategorie

Entscheiden Sie sich bereits beim Einkauf für giftfreie und biologisch abbaubare Produkte. Vermischen Sie nie Produkte, die sich in verschiedenen Behältern befinden. Es könnten chemische Reaktionen auftreten. Lagern Sie Sonderabfälle getrennt an einem trockenen und sicheren Ort sowie ausser Reichweite von Kindern.

**Als Sonderabfall gelten zum Beispiel:**

- Farben, Lacke, Klebstoffe
- Säuren, Laugen, Abflussreiniger, Entkalker
- Lösungsmittel, Verdünner, Brennsprit
- Medikamente
- Quecksilber, Thermometer
- Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Pflanzenschutz-, Holzschutzmittel, Unkrautvertilger, Dünger, Schädlingsbekämpfungsmittel

Diese bringt man zurück in den Handel oder zu kantonalen Sonderabfall-Sammelstellen.

## Carrosserie Spritzwerk



Aarauerstrasse 11 Tel. 062 771 14 14  
5734 Reinach Fax 062 771 28 63  
info@marano.ch www.marano.ch

- Carrosserie- und Lackieraufträge
- Spot-Repairs
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Felgenreparaturen
- Reparatur von Park- und Lackschäden
- Schadenmanagement bei Versicherungsfällen



**Mach es einfach –  
es fühlt sich gut an!**



Du findest uns auch unter [www.2-for-you.ch](http://www.2-for-you.ch)

## zeitgemäss



## vonatzigenschreiner

5733 Leimbach, Weiden 22, T 062 772 0190, [vonatzigenschreiner.ch](http://vonatzigenschreiner.ch)  
Wir beraten Sie gerne in unserer Ausstellung in Leimbach

**30**  
SEIT ÜBER  
30 JAHREN

## DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

[www.wernli-immo.ch](http://www.wernli-immo.ch)

Verkaufsmandate  
Kauf und Verkauf von Liegenschaften  
5502 Hunzenschwil  
Telefon 062 897 29 04

**wernli immobilien**

## Giardien: immer wieder Durchfall

**Immer wieder werden uns Tiere mit wiederkehrendem Durchfall vorgestellt. Dabei kommen diverse Ursachen in Frage. Neben fütterungsbedingten Gründen (z. B. Futtermittelunverträglichkeiten oder gar -Allergien) muss dabei auch an Giardien gedacht werden.**



Giardien sind sogenannte Einzeller. Sie befallen als Parasit den Dünndarm und werden mit den gängigen Entwurmungsmitteln nicht abgetötet. Giardien sind sogenannt

fakultativ pathogen. Das bedeutet, dass befallene Tiere nicht unbedingt klinisch erkranken, also keinen Durchfall haben. Solche Tiere werden stille Träger genannt und verbreiten den Erreger in der Umwelt, wo sich andere Tiere anstecken können (z. B. durch Aufnahme von kontaminiertem Wasser). Durchfall, manchmal auch Erbrechen, entsteht, wenn einerseits der Infektionsdruck zu gross wird, also eine sehr grosse Menge an Giardien vorhanden ist, oder aber wenn das Tier geschwächt, also immunsupprimiert ist. Ein häufiger Grund stellt dabei ein Besitzerwechsel dar, vor allem wenn Welpen aus der Zucht an die neuen Besitzer abgegeben werden. Wenn die Mutter ein stiller Träger ist, steckt sie die Welpen an. Sobald dann die Welpen aus der Obhut der Mutter und aus der gewohnten Umgebung an den neuen Besitzer abgegeben werden, bedeutet dies einen nicht zu unterschätzenden Stress für das junge Tier. Dazu kommt oft noch ein Futterwechsel, was eine Belastung für

die Verdauung darstellt. Durch all diese Faktoren können sich die Giardien dann vermehren und Durchfall auslösen. Falls in einem solchen Fall Giardien festgestellt werden, z. B. über einen Schnelltest vom Kot in der Praxis, lohnt es sich, den Züchter zu informieren. Wichtig ist dabei, dass man dem Züchter keinen Vorwurf macht, da er meistens gar nicht wissen kann, dass die Mutter befallen war! Aber man kann die anderen Welpenbesitzer informieren, dass man bei Durchfallerkrankungen an Giardien denken sollte. Und falls die Mutter weiter zur Zucht verwendet wird, sollte man auch sie testen und allenfalls behandeln. Bei erwachsenen Tieren können sich Giardien vor allem opportunistisch vermehren, das heisst als Folge einer anderen (Durchfall-) Erkrankung wie z. B. virale Infektionen.

Die Behandlung ist nicht immer ganz einfach, da oft Therapieresistenzen auftreten. Daher lohnt sich nach beendeter Therapie immer eine Nachtestung des Kots auf Giardien. Oft müssen alle Tiere des Haushalts behandelt werden, auch wenn nicht alle an Durchfall erkrankt sind, um Reinfektionen zu verhindern. Giardien besitzen auch ein zoonotisches Potential, d. h. auch der Mensch kann sich anstecken. Die Gefahr ist nicht allzu gross, aber vor allem bei Kindern und geschwächten Personen (z. B. unter Chemotherapie) kann der Erreger auch beim Menschen Durchfall, Übelkeit und Bauchschmerzen auslösen.

Autor: Dr. med. vet. Raphael Küng, Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster, [www.kleintierpraxiskueng.ch](http://www.kleintierpraxiskueng.ch)

**Fengas Tiershop**  
Monika Bolliger  
Obere Stumpfenbachstr. 7  
5734 Reinach  
Tel. 062 772 01 83  
info@fengas-tiershop.ch  
www.fengas-tiershop.ch  
Di-Fr: 09.00–11.45 Uhr/14.00–18.30 Uhr | Sa: 08.30–16.00 Uhr

**BON**

Einlösbar bei Fengas's  
Tiershop bis zum  
30.06.2015

für eine Gratispackung Hill's  
Science Plan **Perfect Weight**  
Feline Adult 250 g oder  
Canine Mini 700 g.



Endlich ein erprobter Weg zu  
einem gesunden Gewicht!

Angebot gültig  
solange Vorrat.



*Up in the Sky: Der Jugendchor sang auf Wolke 7.*

**Von einem guten Jahrgang spricht man in der Regel beim Wein. Ab sofort trifft diese Bezeichnung auch für den Jugendchor Seetal 2015 zu. Mit dem Jubiläumsprogramm (die 5. Ausgabe) unter dem Titel «Be happy» begeisterten die 50 Kids aus dem ganzen Aargauer Seetal und Umgebung anlässlich der Konzertreihe den wirklich hintersten und letzten Besucher im Löwensaal Beinwil am See.**

(tmo.) – Wenn sich das Publikum bereits bei den ersten Liedbeiträgen (Umbrella von den Baseballs oder Up in the Sky von den 77 Bombay Street) mit rhythmischem Mitklatschen zum Bestandteil eines hinreisenden Konzertes macht, heisst das etwas. Der Chor bildete eine starke Einheit, die Solostimmen waren wohl noch nie so gut wie beim aktuellen Programm.



*Cowgirl im Les-Humphries-Song «Kansas City».*



*Die Choreographien waren frisch, frech, farbig.*

Die Songwahl war bunt wie ein Frühlingsstrauss und die neue musikalische Begleitung durch Miha-ly Horvath, Mark Tenger, Rolf Richner und Edward Hamrock aus Los Angeles schlichtweg perfekt. Kurz: Harmonie auf der ganzen Linie. Nicht zu vergessen die Veranstaltungstechniker von Powerchord: Sie griffen wiederum tief in die Trickkiste und verliehen dem Konzert Farbtupfer am laufenden Band. Massgeblich am Erfolg beteiligt war aber auch das Crea-Team mit Deborah Hauser (Dirigentin), Simone Gysi und Morena Toma (Choreografie) sowie Sonja Velati-Küpfer (Vocal Coach), welches im Vorfeld und während des Chorlagers einen tollen Job machte.

Der Jugendchor Seetal ist u. a. am 30. Mai beim Seetal-er Sängertreffen in Birrwil und beim Konzert am See beim Seehotel Hallwil zu hören und zu sehen.



## BMX-Club Zetzwil

Markus Steiger, Breitweg 268, 5732 Zetzwil, Natel 079 468 32 25, [www.bmxzetzwil.ibk.me](http://www.bmxzetzwil.ibk.me)

## Club 80

Andreas Kiener, Baumgartenweg 194, Tel. 062 773 17 36

## Club Extrem

Thomas Haller, Veilchenweg 607, Tel. 062 773 31 55

## Damenturnverein STV

Trainingszeiten: Montags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Karin Hirt, Lochmattweg 30, 5033 Buchs, Natel 079 296 31 08, [www.stv-zetzwil.ch](http://www.stv-zetzwil.ch)

## Familienguggenmusik Moräneschränzer

Mirjam Zubler, Rosenweg 4, Oberkulm, Tel: 079 752 43 40

## Frauenturnverein STV

Trainingszeiten: Mittwochs, Frauen 50+ von 18.30 bis 20.00 Uhr, Frauen 35+ von 20.00 bis 21.45 Uhr. Es ist keine Voranmeldung notwendig. Komm und mach mit! Simone Gloor, Sonnenrainstrasse 617, Tel. 062 773 16 20, [www.stv-zetzwil.ch](http://www.stv-zetzwil.ch)

## Handel, Gewerbe, Industrie

Peter Haller, Schwarzenberg 340, Gontenschwil, Tel. 062 773 16 20, [www.hgigz.ch](http://www.hgigz.ch)

## Kaninchen- und Geflügelzüchterverein

Max Röthlisberger, Birrwilerstrasse 63, Tel. 062 773 11 53

## Landfrauenverein

Heidi Jörg-Siegrist, Tüelenstrasse 404, Tel. 062 773 25 20

## Männerriege STV

Trainingszeiten: Donnerstags, Männerriege II von 18.45 bis 20.15 Uhr, Männerriege I von 20.15 bis 22.00 Uhr. Auf neue Sportkameraden freuen wir uns. Gib dir einen Ruck und wir treffen uns am nächsten Donnerstag! Andreas Kiener, Baumgartenweg 194, Tel. 062 773 17 36, [www.stv-zetzwil.ch](http://www.stv-zetzwil.ch)

## Moto-Cross-Club

Marco Roth, Baumgartenweg 505, Natel 079 444 90 48

## Musikgesellschaft

Infos: Anton Graber, Wandfluhstrasse 262, Tel. 062 773 28 19, [www.mg-zetzwil.ch](http://www.mg-zetzwil.ch)

## Natur- und Vogelschutzverein

Roland Hufschmid, Breitweg 533, Tel. 062 773 24 17

## Samariterverein Gontenschwil-Zetzwil

Margrit Dysli, Moränenweg 963, Gontenschwil, Tel. 062 773 22 21

## Schützengesellschaft

Beat Stauber, Breitweg 332, Zetzwil, Tel. 062 773 15 56, [www.sg-zetzwil.jimdo.com](http://www.sg-zetzwil.jimdo.com)

## Seniorenturnen Pro Senectute

Jeweils mittwochs von 14 bis 15 Uhr für Frauen und Männer ab 60 Jahren. Leitung: Beatrice Schwander 062 771 35 06.

## Sportschützen Zetzwil Kleinkaliber

Kurt Maurer, Rehhag 329, Walde, Tel. 062 726 10 41. Vermietung Grünaustube: Holger Sander, Haldenstrasse 163, Gontenschwil, Tel. 062 773 90 11

## Tanz- und Fitness Träffpunkt Zetzwil

Christine Kiener, Baumgartenweg 194, Tel. 062 773 17 36 [www.tanzfit.ch](http://www.tanzfit.ch)

## Turnverein STV

Trainingszeiten: Dienstag und Freitag von 20.15 bis 22.00 Uhr. Lukas Hunziker, Postfach 5, Zetzwil, Natel 079 449 14 92, [www.stv-zetzwil.ch](http://www.stv-zetzwil.ch)

## VW Golf Eins Club Zetzwil

Roland Hunziker, Hauptstrasse 202, Natel 079 423 46 77

## Walking Zetzwil

Ruth Hofmann, Sandhübelstrasse 376, Tel. 062 773 24 38





**metallbau ottiger ag**

**Wir planen, konstruieren und montieren**

- Treppenanlagen und Geländer
- Metallkonstruktionen
- Balkonverglasungen und vieles mehr

metallbau ottiger ag    Güpfmühle    6221 Rickenbach LU  
 Fon 041 931 02 95    Fax 041 931 02 96  
 info@ottiger-ag.ch    www.ottiger-ag.ch

**PROMO - ANGEBOT 05/15**  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:30 - 12:00 / 13:30 - 17:00 Sa 07:30 - 12:00

**Promodis**

**15%**

Auch "Promodisli" fährt mit Licht.  
 Spezial-Rabatt von 15 % auf das ganze LED-Beleuchtungs-Sortiment.

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie im Mai 2015 einen Rabatt von 15% auf das gesamte LED-Beleuchtungs-Sortiment.

Promodis-Shop    Telefon: 041 919 99 66  
 Mosenstrasse 30    Telefax: 041 917 32 63  
 6287 Aesch LU    E-Mail: promodis.de@grunderco.ch

**GRUNDERCO.ch**

**DIE individuelle Magnetwand!**  
 Jedes Produkt ein Einzelstück!



**magnetwand.ch**  
 by ALESA AG, Seengen

**Gasthof Homberg**  
 Ihr Ausflugsziel über dem Hallwilersee

Gasthof Homberg 5734 Reinach T 062 771 10 53 www.homberg-reinach.ch

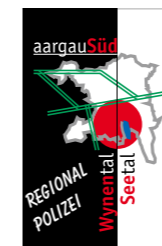
**Freitag, 29. Mai ab 20 Uhr:  
 Musik mit dem Trio Rötstock**

**GUTBÜRGERLICHE & SAISONALE KÜCHE**  
**IDEALE SÄLE FÜR JEDEN ANLASS**  
 FAMILIENFEIERN, VEREINS- & GESCHÄFTSANLÄSSE

**SCHÖNE GARTENWIRTSCHAFT**  
**RESERVIEREN SIE JETZT IHREN ANLASS**  
**WWW.HOMBERG-REINACH.CH**

Unsere Öffnungszeiten:  
 Do-Mo: 09.00-00.00 Uhr  
 Di & Mi: Ruhetag

## Die Regionalpolizei informiert: Fahrradtest



**Wie jedes Jahr führen die Regionalpolizeien mit den Schülern der 4. oder 5. Klassen den Fahrradtest durch. So auch dieses Jahr in Menziken mit den 4. Klässlern aus**

### Menziken und Burg.

Mit den neuen Kreiseln in Beinwil Löwenplatz sowie Menziken Oberdorf wurden die Teststrecken in der Region aargauSüd neu bestimmt. Die Schüler lernten auch, wie sie sich im Kreisel verhalten müssen und worauf zu achten ist.



Einige Schüler fuhren anlässlich der Fahrschulen mit ihrem Fahrrad zum ersten Mal durch einen Kreisel und waren erstaunt, wie problemlos diese Erfahrung war, obwohl sich einige eilige Automobilisten nicht darum kümmerten, den bereits im Kreisel fahrenden Velos den Vortritt zu gewähren. Oft sind leider Eigeninteressen wichtiger als die Sicherheit von anderen Verkehrsteilnehmern. Es konnte beobachtet werden, dass viele Fahrzeuglenker viel zu schnell durch den Kreisel fahren. Dank der guten Aufmerksamkeit aller Schüler kam es während den ganzen Vorbereitungszeiten und am Testtag jedoch zu keinen heiklen Situationen.

Die Schüler haben gelernt, sich im Kreisel richtig zu verhalten. Die folgenden Ratschläge betreffend Krei-

selfahren aus dem Lehrmittel «Fit fürs Velo» gelten weitgehend für alle Verkehrsteilnehmenden:

- Ich mässige vor dem Einfahren die Geschwindigkeit.
- Ich beachte das Vortrittsrecht (Die Fahrzeuge von links sind vortrittsberechtigt).
- Ich fahre rechts, wenn ich den Kreisel bereits bei der nächsten Ausfahrt verlassen möchte.
- Ich fahre gegen die Mitte der Kreisfahrbahn, wenn ich den Kreisel später als bei der nächsten Ausfahrt verlassen möchte.
- Ich halte Abstand zu den vor mir fahrenden Fahrzeugen und überhole im Kreisel nie.
- Ich gebe vor dem Verlassen des Kreisels rechtzeitig ein deutliches Armzeichen nach rechts.
- Ich achte beim Verlassen des Kreisels auf Fussgängerinnen und Fussgänger.

Der Fahrradtest soll die Schüler motivieren, sich im Strassenverkehr richtig zu verhalten. Trotz dem heutigen Verkehr sollen die Zweiradlenker nicht von den Strassen verbannt werden. Selbstverständlich sind Radwege und fahrradfreundliche Strassen anzustreben. Ungeübte Zweiradlenker bewegen sich oft aus zu grossem Respekt und nicht zuletzt auch durch Bequemlichkeit auf verbotenen Verkehrsflächen. Damit ist vor allem das verbotene Fahren auf dem Trottoir gemeint. Bei diesem Verhalten kann oft beobachtet werden, dass sich die Zweiradlenker in falscher Sicherheit wiegen und es dabei öfter zu gefährlichen Situationen, vor allem bei Querungen, kommt.

Haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Ihrer Regionalpolizei

## Abfallsammeltermine

### Entsorgungsplatz Birrwilerstrasse:

Mittwoch (Sommerzeit) 16.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch (Winterzeit) 15.00 - 17.00 Uhr

### Altglas

Nach Farben getrennt, gereinigt, ohne Korken, Plastikteile und Metalldeckel. Entsorgungsplatz Birrwilerstrasse

### Altkleidersammlungen

Die Altkleidersammlung des Samariterversins wird am Samstag, 24. Oktober durchgeführt.

### Altmittel

Plastik und Holzteile sind vom Altmittel zu trennen. Weissblech/Alufolien: Büchsen gewaschen, ohne Papieretiketten und zusammengedrückt anliefern. Bitte keine beschichteten Kunststoffe und Papiere. Entsorgungsplatz Birrwilerstrasse

### Altöl

Motorenöl und Speiseöl in dafür separat vorgesehenen Fässern. Entsorgungsplatz Birrwilerstrasse

### Altpapier

Das Altpapier ist in die entsprechende Mulde zu deponieren. Entsorgungsplatz Birrwilerstrasse

### Bauschutt

kleinere Mengen, kein Aushub/Humus, keine Sonderabfälle. 1. Klasse: Wiederverwertbare Steine, Mauerbruch, Sand, Ziegel usw. 3. Klasse: Wischmaterial, Aufräumete, Asche, Fensterglas, Gips, usw. Entsorgungsplatz Birrwilerstrasse

### Elektro- und Elektronikgeräte

Rückgabe an Verkaufsstellen

### Grüngutabfuhr

Die Grüngutabfuhr finden jeweils am Dienstag ab 08.00 Uhr statt: 26. Mai, 09./23. Juni, 07./21. Juli, 04./18. August, 01./15/29. September, 13./20./27. Oktober, 10./17./24. November, 15. Dezember

Die kompostierbaren Abfälle sind in offiziell zugelassenen Containern bereitzustellen.

### Häckeldienst

Jeweils am Freitag: 2. Oktober und 6. November. Nach telefonischer Anmeldung wird das bereitgestellte, kompostierbare Material zu Hause gehäckselt. Diese Dienstleistung ist grundsätzlich kostenlos. Bei grösseren Mengen ab einer Einsatzdauer

von mehr als 10 Minuten werden die Aufwendungen verrechnet. Das Häckselgut wird nicht mitgenommen. Es kann im eigenen Garten kompostiert oder als Abdeckmaterial verwendet werden. Das Material ist am Morgen ab 08.00 Uhr lose entlang der öffentlichen Strasse bzw. bei der Hauszufahrt zu deponieren. Eine Zufahrt mit Traktor und Häcksler muss gewährleistet sein. Zum Häckseln eignen sich Sträucher- und Baumschnitt, mit den dicken Enden auf der gleichen Seite.

### Kadaversammelstelle

Der Abgabeort befindet sich bei der Kläranlage Oberwynental, im Moos, 5734 Reinach. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Montag bis Samstag, 10.30 Uhr bis 11.00 Uhr

### Karton

Nur sauberen Karton ohne Schnüre, nicht beschichtet oder plastifiziert (keine Milchtüten, Waschmitteltrommeln und dergleichen). Entsorgungsplatz Birrwilerstrasse

### Kehrichtabfuhr

Die Gebührenmarken 17 Liter Inhalt (blau), 35 Liter Inhalt (grün), 60 Liter Inhalt (gelb), 110 Liter Inhalt / Sperrgut (rot), können auf der Gemeindeverwaltung zu 10 Stück bezogen werden. Grüne, gelbe und rote Gebührenmarken können einzeln im Volg Zetzwil bezogen werden.

### Kosten:

10 Stk. 17-Liter-Gebührenmarken	Fr. 6.50
10 Stk. 35-Liter-Gebührenmarken	Fr. 12.50
10 Stk. 60-Liter-Gebührenmarken	Fr. 22.50
10 Stk. 110-Liter-Gebührenmarken	Fr. 35.00

### Sonderabfälle

Sonderabfälle wie Farben, Lacke, Verdüner, Klebstoffe, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Lösungsmittel, Fotochemikalien, Batterien, Geräte mit eingebauten Batterien, Leuchtstoffröhren, Entladungs- und Energiesparlampen sind wenn möglich an die ursprünglichen Verkaufsstellen und Fachgeschäfte zurückzubringen.

### Zügeltermine – Entsorgungstage

Alle Privatpersonen haben die Möglichkeit, ihren Kehricht an Zügeltagen direkt in der Kehrichtverbrennungsanlage in Buchs zu entsorgen. Dafür ist zusätzlich an folgenden Samstagvormittagen von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet: 27. Juni 2015, 26. September 2015



IVECO



# Garage Graf AG Zetzwil

Zwei Firmen – ein Begriff!

## GRANU NUTZFAHRZEUGE AG

5732 Zetzwil | Telefon 062 773 22 18 | [www.grafgranu.ch](http://www.grafgranu.ch)

# Delta-Bau GmbH

Kundenmaurerarbeiten

Thomas Haller  
Eidg. dipl. Hochbaupolier  
5732 Zetzwil  
Mobil 079 320 00 93  
[delta-bau@bluewin.ch](mailto:delta-bau@bluewin.ch)

Anbauten

Umbauten

Renovierungen

**Gloor & Holzbau AG/Schreinerei**  
Spenglerei **Baumann**  
Bedachungen

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87  
[www.gloor-baumann.ch](http://www.gloor-baumann.ch)

**Zimmerarbeiten**  
**Bedachungen, Dachfenster**  
**Allg. Schreinerarbeiten**  
**Spenglerarbeiten**  
**Holz-Elementbau**  
**Um- und Neubauten**  
**Dachgeschossausbauten**  
**Parkettböden**  
**Dachsaniierungen**  
**Fassadenverkleidungen**  
**Kranarbeiten**  
**Flachdachabdichtungen**  
**Photovoltaik**

 **dorfheftli**

Dorfheftli online lesen –  
ohne Abokosten.

Besuchen Sie das Dorfheftli online  
und lesen Sie die Berichte tagesaktuell.  
[dorfheftli.ch](http://dorfheftli.ch)



**Wussten Sie, dass Kleinkalibergewehre bloss sieben Kilogramm wiegen, Einzellader sind und Sportgeräte genannt werden? Der Umgang mit diesen schlanken Gewehren auf 50 Metern ist deshalb nicht etwa einfach. Das geringe Abzugsgewicht und die feine Einstellung fordert die Konzentration des Schützen sogar mehr als das Schiessen mit dem Sturmgewehr über 300 Meter. Die Gewehre sind zudem leise und es gibt kaum Rückschläge beim Schiessen.**



(eh) – Die Sportschützen sind ein kleiner Verein mit jungen und älteren Schützen. Momentan findet gerade während zwei Wochenenden das Grünauschiessen statt. Dieser Anlass bringt lizenzierte Kleinkaliberschützen aus der ganzen Schweiz nach Zetzwil. Der sportliche Ehrgeiz jedes einzelnen Schützen ist dabei gefragt. Dies ist gerade eines der Argumente, welches der Vereinspräsident Kurt Maurer aus Rehag als Motivation für Neueinsteiger vorbringt. Daneben wird die Konzentration und die mentale Stärke gefördert. Kameradschaft ist ebenfalls grossgeschrieben in diesem sympathischen Verein.

Der Präsident kümmert sich eigenständig um das Training des Nachwuchses. Jugendliche ab zwölf Jahren dürfen beitreten, erhalten ein Gewehr ausgeliehen und werden individuell trainiert. Als Nachwuchs möchte er ganz klar Sportler, keine «Rambos»,

meint er schmunzelnd. Zudem könne der Sport bis ins hohe Alter ausgeübt werden, da er keine körperliche Leistung verlange. Übers Jahr verteilt gibt es das Saisonöffnungsschiessen, welches zusammen mit den Sportschützen Teufenthal organisiert wird, sowie einige auswärtige Kleinkaliberschützenfeste, an welchen sich der Verein national messen kann.

Das gemütliche Vereinslokal in der Grünau bietet Platz für fünfzig Personen und wird regelmässig vermietet. Auch die Schiessanlage kann von Gruppen gemietet werden. Bei diesen Anlässen ist es allerdings Pflicht, dass jeweils 1 bis 2 Vereinsmitglieder der Sportschützen anwesend sind.



*Auf dem Rundgang gab es viel zu sehen.*

**Die Gartenprofis von Seetaler Gartenbau AG und Perrinjaquet Gartenbau AG bringen Gärten zum Blühen und Augen zum Leuchten. Im Rahmen der nationalen Gärtnertage öffneten sie ihre Türen an der Grünaustrasse in Beinwil am See und beeindruckten durchs Band weg.**

(tmo.) – Die Besucher kamen in Scharen, um sich auf dem interessanten Rundgang von den kompetenten Gartenprofis Informationen über die verschiedenen Kompetenzbereiche aus erster Hand zu holen. Während sich die kleinen Besucher in der mit Sand gefüllten Mulde auf Schatzsuche machen konnten, drückte beim Baggern, wo es unter anderem um Geschicklichkeit ging, da und dort das Kind im Manne durch. Aber auch Damen nahmen im Kommandostand der kleinen Bagger Platz, um ihr Fingerspitzengefühl am schweren Gerät unter



*Action am Herd: Mühleweiher-Gruppe Pfeffikon.*



*Gar nicht so einfach: Arbeiten mit dem Bagger.*

Beweis zu stellen. Ein Publikumsmagnet waren erwartungsgemäss die Chommler-Trucker Zentralschweiz. Sie standen mit ihren Modelltrucks, Kippern und Baggern im Einsatz und zogen die Besucher in ihren Bann. Für das leibliche Wohl war die Mühleweiher-Gruppe-Pfeffikon verantwortlich. Am Grill und an der Friteuse zogen sie alle Register ihres Könnens. Am Eingang zum Rundgang erhielten die Besucher von René Bucher eine Teilnahmekarte für den Wettbewerb, bei welchem ein Rasenroboter zu gewinnen war. Zudem durften sich alle über ein Geschenk in Form eines Lavendels freuen.



*Empfang: Claude Perrinjaquet (l.) und René Bucher.*

## Liegenschaftsverkauf: wir wissen wie es geht!



Wir vermitteln Liegenschaften, Bauland und Ferienwohnungen.

Ihr persönlicher  
Immobilienberater:

**CHS**  
www.chs-immobilien.ch

5734 Reinach **062 772 33 03**

Spitzentechnik, die Sie inspirieren wird!

Jetzt bei Ihrem Fachhändler!

**rschriber**  
ELEKTRO • BERNINA • KAFFEE • STOFFE

Neudorfstrasse 2, Reinach,  
062 771 31 73, www.rschriber.ch  
Hauptgeschäft: Hauptstrasse 38, Hochdorf

www.bernina.ch



Aktion: BERNINA Overlocker  
jetzt mit Gratis-Overlockgarn-  
Set im Wert von Fr. 160.–

made to create **BERNINA**

## INNOVATIV MIT HOLZ – DAS IST UNSER STOLZ



- Holzbau und Elementbau
- Altbausanierungen
- Steildach und Flachdach

**WACKER** GmbH

5703 Seon • Tel. 062 775 34 34 • www.wacker-holzbau.ch



## Menziker Villa Herzog – Ein Zuhause für den Tag



Josefine Siegrist kümmert sich zusammen mit einer Seniorin um die Suppe.



Das Team der Villa Herzog: Barbara Lang, Edith Lehner, Beatrice Treichler und Josefine Siegrist.

**Gemeinsam turnen, malen, Zeitung lesen, stricken, essen und vieles mehr – in der Villa Herzog, der Tagesstätte für Senioren, ist das Leben ganz normal. Und genau das macht es schön.**

(grh.) – «Wer einen Angehörigen zuhause pflegt, wird vor grosse Herausforderungen gestellt», weiss Edith Lehner, Leiterin der Seniorentagesstätte Villa Herzog. Ob Unfallfolge, Akuterkrankung oder Demenz, die Rundumbetreuung ihrer Liebsten bringe die Pflegenden oft an ihre Grenzen. «Hier bietet die Tagesstätte, die der Residenz Falkenstein angegliedert ist, Entlastung. Aber auch Alleinstehende, die an den gesellschaftlichen Aktivitäten in unserem Haus teilnehmen möchten, sind uns herzlich willkommen.» Derzeit werden die Gäste an vier Tagen betreut. Am Nachmittag wird unter der Anleitung der Aktivierungsfachfrau kreativ gearbeitet, sei es mit Holz, Ton, Farben oder Textilien. Um eine Besichtigung oder einen Schnuppertag in der Villa Herzog zu erleben, kann man sich jederzeit an die Leiterin Edith Lehner wenden. «Die Akzeptanz der Tagesstätte ist gut und wird immer besser», freut sich Edith Lehner. «Feiern wir doch die-

ses Jahr bereits unseren fünften Geburtstag.» Langsam geht es auf die Mittagszeit zu. Aus der Küche duftet es nach Kartoffelgratin und Gemüsesuppe. «Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert werden täglich frisch zubereitet», schildert Edith Lehner. Wer von den Senioren möchte, kann sich ganz praktisch in der Küche einbringen. «Einige Frauen backen sehr gerne. Sie geniessen es, etwas Selbstgemachtes in die Gemeinschaft einzubringen.» Eine Seniorin holt den Teekrug und macht damit am Esstisch die Runde. Eine andere fragt ihre Tischnachbarin: «Möchtest du noch von den Zwetschgen?» Der Umgang ist respektvoll und familiär gleichermassen. Nach dem Essen folgt eine Ruhepause. Wer möchte, kann sich hinlegen. Wer lieber in der Stube bleibt, nimmt auf dem Sofa Platz. «Unser Ziel ist es, einen strukturierten Alltag zu bieten, in dem auch die Individualität jedes Einzelnen Platz hat.» Eine Seniorin freut sich schon aufs kommende Programm: «Vielleicht malen wir heute wieder.» Edith Lehner nickt ihr freundlich zu. Auf die Frage nach ihrem Wunsch für die Villa Herzog antwortet die Leiterin der Tagesstätte mit einem Lächeln: «Dass alle Gäste sich bei uns wohlfühlen.»

**Seit mehr als einem Jahr gibt es das Dorfheftli in Zetzwil und Elsbeth Haefeli nutzt seit Beginn die Möglichkeit journalistischer Mitwirkung. Ein Gespräch mit der gelernten Pflegefachfrau.**

**Elsbeth, wie ist es zur Zusammenarbeit mit dem Dorfheftli gekommen?**

Beim Neujahrsapéro 2014 hat der Gemeindevorstand das Projekt vorgestellt und gemeint, wer Interesse hätte mitzumachen, solle sich melden. Das habe ich umgehend getan.

**Schreiben hat Dich also schon vorher interessiert?**

Ich habe vor etwa zehn Jahren einmal eine Schreibwerkstatt besucht. Das war eine sehr spannende Erfahrung. Aber zu dem Zeitpunkt habe ich noch nicht darüber nachgedacht, dieses Hobby quasi öffentlich zu machen.

**Erinnerst Du Dich an Deine erste Dorfheftli-Geschichte?**

Es ging um das Portrait von Debi Kiener, deren Mutter ein Tanzstudio in Zetzwil hat. Debi Kiener hat die Musical Academy in Hamburg absolviert. Ich habe ihr die Fragen damals gemailt, weil sie gerade auf Tour war. Und dann habe ich versucht, die Antworten kombiniert mit meinen Eindrücken in einen Text umzusetzen.

**Das heisst, es war noch kein «Kennen Sie ...» Interview?**

Nein, ich habe mich der Form des Interviews langsam immer mehr genähert. Ich habe gemerkt, dass ich die strukturierende Wirkung von Fragen und Antworten schätze. Das Interview erleichtert mir den Textaufbau.

**Wie waren die Rückmeldungen?**

Ich habe sehr viele, sehr schöne Rückmeldungen erhalten. Was mich unter anderem auch zum Weitermachen motiviert hat.

**Was hat Dich noch zum Weitermachen motiviert?**

Wir haben so viele interessante Menschen in der Gemeinde, die ich der Leserschaft vorstellen könnte. Sei das, weil sie einen besonderen Beruf haben oder spezielle Hobbys pflegen. Überhaupt ist es mir wichtig, die Einzigartigkeit jeder Person zu zeigen, die ich portraituren darf. Und ich freue mich über all die schönen Kontakte, die dadurch entstehen.

**Keine Schwierigkeiten damit auf jemanden zuzugehen?**

Nein, ich habe Respekt vor jeder Person, aber ich mache mir keine Sorgen. Ich denke mein Beruf als Pflegefachfrau mit der Spezialisierung Palliative Care kommt mir auch im Kontakt mit den Interviewpartnern zugute.

**Inwiefern?**

Ich gehe auf mein Gegenüber ein. Zuhören, Beobachten, Stimmungswechsel wahrnehmen – all das gehört meiner Meinung nach zu einem Interview. Ich möchte ja möglichst viele Facetten einer Person durch meinen Text wiedergeben, also bin ich im Gespräch umso aufmerksamer.

**Das heisst, Du findest es nicht schwierig über Menschen zu schreiben, die in Deiner nächsten Wohnumgebung leben?**

Ich muss nicht auf die gleiche Art und Weise Distanz wahren können, wie das ein Profi-Journalist muss.



*Elsbeth Haefeli schreibt fürs Dorfheftli spannende Berichte und vielschichtige Portraits.*

Meine Geschichten profitieren von der Nähe, kommen oft sogar erst dadurch zustande. Und ich lerne meine Umgebung dadurch auch besser kennen. Denn im Alltag wird man manchmal «betriebsblind», merkt gar nicht mehr, was alles Spannendes um einen herum passiert. Das Schreiben weitet meinen Blick auf die Geschehnisse.

**Wenn Du Dir einen Interviewpartner wünschst, mit wem würdest Du gerne ein Gespräch führen?**

Udo Jürgens, nicht in Jugendjahren, sondern als älteres Semester, hätte mich sehr interessiert.

**Worüber möchtest Du lieber nicht schreiben?**

Sport als Fachgebiet ist nichts für mich. Am letzten Jugendfest habe ich das Fussballspiel Schüler gegen Behörden portraituret. Das hat grossen Spass gemacht, weil nicht das sportliche Ergebnis, sondern

das Erlebnis als Ganzes eine Rolle spielte. Fachliche Beschreibungen wären nicht mein Ding.

**Was machst Du überhaupt im Falle einer Schreibblockade?**

Ich würde spazieren gehen, raus in die Natur. Selbstverständlich hätte ich Block und Stift in der Tasche, um sofort loslegen zu können, wenn sich die Blockade löst. Doch so oft ist mir das bisher gar nicht passiert. Das liegt vielleicht daran, dass ich nicht schreiben muss. Ich überlege mir, wen ich portraituren möchte und wann.

**Was macht Elsbeth Haefeli wenn sie nicht als Journalistin unterwegs ist?**

Wie schon verraten bin ich Pflegefachfrau mit Zusatzausbildung in Palliative Care und arbeite im Spital Menziken. Ich habe zwei erwachsene Kinder und philosophiere gerne mit ihnen oder Freunden über Gott und die Welt. Bewegung in der freien Natur, sei es Nordic-Walking oder Wandern, hilft mir, den Kopf frei zu kriegen. Wenn ich Musse habe, lese ich viel, meistens mehrere Bücher parallel. Und ich würde beispielsweise gerne einmal auf dem Jakobsweg durch die Schweiz wandern.

**Machst Du Pläne fürs Schreiben? Für die kommenden Dorfheftli?**

Schreiben macht mir Freude. Und solange mir die Ideen nicht ausgehen, werde ich weiterschreiben. Ich plane das nicht allzu weit voraus. Wenn es mir gelingt, dass die Leserschaft meine Freude am Schreiben und den Begegnungen in meinen Texten wiederfindet, dann ist es gut. Alles andere wird sich zeigen.

## Wahl von Sozialdiakon Roland Hämmerle für die Amtsperiode 2015 – 2018

(Eing.) – An den Gesamterneuerungswahlen 2014 wurde die Wahl von Sozialdiakon Roland Hämmerle mit beidseitigem Einverständnis nicht durchgeführt. Anlass dazu gab die Neubesetzung der Pfarrerstelle sowie die zu vergebenden Stellenprozente. Man hielt sich die Möglichkeit offen, evtl. Veränderungen bzw. Anpassungen vornehmen zu können. Der seit August 2013 angestellte Sozialdiakon Roland Hämmerle blieb somit im Angestelltenverhältnis.

Die Kirchenpflege hat nun beschlossen, Sozialdiakon Roland Hämmerle mit 70 Stellenprozenten an der kommenden Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2015 zur Wahl vorzuschlagen.

Die Ersatzwahlen werden geheim an der Kirchgemeindeversammlung durchgeführt. Stimm- und wahlberechtigt sind die schweizerischen und ausländischen Kirchgemeindemitglieder, die das 16. Altersjahr zurückgelegt haben und aufgrund der Kantonsverfassung nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Bis spätestens 12. Mai 2015 können der Kirchenpflege freie Wahlvorschläge schriftlich eingereicht werden. Diese müssen von mindestens 20 Stimmberechtigten unterzeichnet und von einer Zustimmungserklärung der vorzuschlagenden Person sowie den Ausweisen über deren Wahlfähigkeit begleitet sein. Die Anmeldung muss an folgende Adresse eingereicht werden: Ev.-Ref. Kirchgemeinde Gontenschwil-Zetzwil, Postfach 48, 5728 Gontenschwil. Das entsprechende Formular kann von unserer Website heruntergeladen werden.



### Tischgarnitur bestehend aus

Esstisch: 100 x 220 cm Eiche massiv geölt  
Fuss: Metall antik schwarz  
Stühle: 2 Stühle mit Armlehne und 4 Stühle ohne Armlehne

Preishit: CHF 2750.– statt CHF 3710.–

**möbel huus zetzwil**

Ines und Markus Hunziker, Hauptstrasse 101, 5732 Zetzwil

Montag geschlossen  
www.moebelhuus.ch

*Stefan Kyburz AG*  
*Gartengestaltung*



5732 Zetzwil  
Tel. 062 773 32 36  
Fax 062 773 32 35

www.kyburzgartenbau.ch  
info@kyburzgartenbau.ch



**Ihr Garten, unsere Leidenschaft!**

**Rund sechzig Erwachsene und Kinder waren der Einladung des Forstbetriebs Buholz ins Brünnelchrüz Gontenschwil gefolgt. Der Förster Peter Gautschi begrüßte alle und zeigte sich erfreut, dass auch Leute von «ännet der Moräne» gekommen waren. Er erklärte, dass er mit seinem Team einen Rundgang vorbereitet hatte, welcher vier Posten auf einer Strecke von drei Kilometern beinhaltet.**



(eh) – Beim ersten Posten stellte er die Mitarbeiter des Forstbetriebs, den Betrieb selber und auch die wichtigsten Arbeitsgeräte vor. Auch die anwesende Forstkommission schloss er in seine Vorstellungsrunde ein. Beim nächsten Posten waren dann die Waldstrassen das Thema. Gautschi erklärte die Wichtigkeit deren Pflege. Entwässerung, Ränderpflege, Reinigung und Laubblasen im Herbst sei unumgänglich, da die Waldwege ansonsten in kurzer Zeit zuwachsen würden. Den dritten Posten wählte er am Rand eines Jungwaldes, welcher nach dem Sturm Lothar vor fünfzehn Jahren angepflanzt worden war. Lothar hatte enormen Schaden für die Waldwirtschaft bedeutet.

Der Sturm sei das grösste Schadenereignis seit 1873. Zurück geblieben sei Sturmholz, welches nicht mehr für den wirtschaftlich wichtigen Holzverkauf genutzt werden konnte. Daraus sei dann noch Käferholz geworden, weil der Borkenkäfer sich in den gefallen Bäumen grossflächig vermehren konnte und sich danach, während eines trockenen Sommers, auch noch über die gesunden Bäume ausbreitete.

Interessante Informationen über vorgeschriebene Waldwirtschaftspläne, Holzpreise, Baumarten, Wirtschaftlichkeit und Ökologie wechselten sich ab mit Fragen aus dem Publikum. Die angenehme Distanz zwischen den verschiedenen Posten gab den Besuchern immer wieder Zeit, in Bewegung zu kommen und sich an diesem sehr kühlen Morgen etwas aufzuwärmen.

Der Höhepunkt des Vormittags war die spektakuläre Baumfällaktion einer vierzig Meter hohen Lärche, welche nach der Vorarbeit mit Motorsäge und unter Zug mittels eines Metallseils mit Getöse zu Boden ging. Nicht weniger spannend danach noch die Abbindung einer Tanne unter Einsatz der passenden Maschine, welche die Waldbesucher aus sicherer Distanz beobachten konnten.

Wieder zurück bei der Waldhütte hatte die Jagdgesellschaft Gontenschwil willkommene wärmende Feuer angezündet und wartete darauf, heisse Rauchwürstli und Getränke zu verteilen. Wäre es nicht so kalt gewesen, hätte man wohl noch länger an diesem schönen Ort bleiben mögen. Auf jeden Fall gebürt dem Förster und seinen Männern ein herzliches Dankeschön für einen lehrreichen und interessanten Samstagvormittag.



**Martin Bolliger, der OK-Präsident, konnte pünktlich zur angesagten Zeit alle Aussteller, Behörden und Gäste begrüßen. Er meinte, dass wohl jemand einen besonderen Draht zu Petrus habe, weil das Wetter so prächtig mit-spiele und die Ausstellung in schönstem Licht darstelle.**

(eh) – Thomas Brändle, Gemeindeammann Zetzwil, begrüßte im Speziellen die Gastregion Entlebuch und die Gastgemeinde Leimbach, welche am Stand der Gemeinden mitwirkte. Er hatte sich seine Redezeit mit Renate Gautschy, Gemeindeammann Gontenschwil, aufgeteilt. Dieser wollte er den längeren Teil überlassen, weil die Gwaerbi auch dieses Mal wieder in Zetzwil und nicht in Gontenschwil stattfindet. Renate Gautschy meinte darauf schmunzelnd: «Thomas, jetzt kannst du auf den Apéro warten. Wir sind gerne in Zetzwil für drei Tage und am Sonntag gehen wir wieder heim.» Sie hatte sich vertieft mit dem farbigen Motto der Gwaerbi 2015 auseinandergesetzt. Die sieben Regenbogenfarben erklärte sie als Spiegelbild des Menschen. Farbe sei Energie, und diese brauche es zum Beispiel, um Lehrlinge auszubilden. Sie sprach allen Händlern und Ausstellern ihren Dank und ihre Achtung aus. In ihre Dankesworte schloss sie auch die Bereitschaft der Gewerbetreibenden ein, mit einer schönen Ausstellung unsere Region in die



Zukunft zu führen. Christian Ineichen, der stellvertretende Geschäftsführer von Biosphäre Entlebuch, hatte zwei Alphornbläser dabei, welche die kleine Feier mit ihren Klängen umrahmten. Er bedankte sich dann auch dafür, dass sich seine Region bei uns im Wynental präsentieren dürfe, denn das Entlebuch sei die am nächsten gelegene Feriendestination von hier aus. Das mitgebrachte Präsent für den OK-Präsidenten enthielt dann auch einige Delikatessen aus dem Bioreservat. Martin Bolliger erklärte die Ausstellung als eröffnet und bedankte sich bei den über sechzig Ausstellern, die sich in kurzer Zeit ihren Platz an der Ausstellung gesichert und ihre Stände mit Herzblut eingerichtet hatten. Er würdigte die grosse Arbeit, welche neben dem täglichen Geschäft eine Herausforderung bedeute. Gleichzeitig wünschte er allen interessante Begegnungen, Gespräche und viele Besucher während der kommenden Tage. Er bedankte sich bei allen Sponsoren, bei seinem OK-Team und auch bei den Vereinen und den Gastronomen, welche dafür sorgen würden, dass auch die Kulinarik während der nächsten Tage nicht zu kurz kommen werde. Den kulinarischen Teil eröffnete der Frauenturnverein mit einem unvergleichlichen Apérobuffet, dem alle freudig zusprachen, bevor sie an ihre Stände gingen, um diese für die Besucher zu öffnen. Weitere Fotos unter [www.zetzwil.ch](http://www.zetzwil.ch)



**Die Zetzwiler Gwärbi 2015 gehört wieder der Vergangenheit an. Die Gewerbeausstellung hat sowohl bei den Ausstellern als auch bei den Besuchern positive Spuren hinterlassen.**

(tmo.) – Sich in den Köpfen positiv verankern war das erklärte Ziel aller Aussteller. Fazit: Ziel erreicht. Der Tenor unter den Besuchern war durchwegs positiv. Der Ausstellungsmix sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich (inkl. der Gastregion Entlebuch) war interessant, abwechslungsreich und gefiel. Die Stände wurden mit viel Liebe zum Detail gestaltet und zeigten eine handwerkliche Vielfalt, die beeindruckte. Da wie dort konnte man sich zu guten Gesprächen und Begegnungen treffen. Gemütliches Beisammensein war auch in den verschiedenen Bars und Restaurants wie der Gwärbelerbeiz, dem Kuhstall oder der Siegerbar angesagt. Auch in der Turnhalle konnte man sich verköstigen, während auf der Bühne die Trachtengruppen, die Musikgesellschaften Gontenschwil und Zetzwil oder Volksrocker Willy Tell für Unterhaltung sorgten. Tempogeladene Shows präsentierten die Tänzerinnen der Dancecompany und die verschiedenen anderen Formationen aus dem Tanz- und Fitness-Träffpunkt von Chregi Kiener.



**Nachdem während der Wintermonate der Walkingtreff im und um Zetzwil stattfand, freuen sich nun alle, dass wieder auf der Wandfluh gewalkt werden kann. Der harte Kern traf sich regelmässig bei jedem Wetter und genoss die winterlichen Vormittage unterwegs mit der aufgestellten Gruppe.**

(eh) – Nun hat sich das Leiterteam mit einem Refresherkurs des SNO (Swiss Nordic Fitness Organisation) von Neuem fit gemacht und ist motiviert, die Walkingteilnehmer/-innen auch dieses Jahr wieder zu begleiten und – hin und wieder – auf die richtige Nordicwalking-Technik aufmerksam zu machen.

Die Walker/-innen treffen sich jeweils mittwochs um neun Uhr und donnerstags um neunzehn Uhr auf dem Wandfluhparkplatz. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Kurse werden dieses Jahr nur auf Anfrage angeboten. Weitere Infos unter [zetzwil.ch](http://zetzwil.ch)

Die Walkingferien im Hotel Brenscino in Brissago finden dieses Jahr vom 21. bis 27. Juni statt. Anmeldungen können direkt im Hotel gemacht werden. Informationen zu Anforderungen und Aktivitäten der Woche können bei Elsbeth Schaad erfragt werden (079 377 55 51).



Sie sind wieder da, die

**Spargeln**



die schlanken und ranken!  
**Lassen Sie sich überraschen ...**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ruth Hunziker und Ihr Bären-Team**

5732 Zetzwil, Tel. 062 773 12 06



**Grosser Bahnhof für den neuen Bahnhof Zetzwil. Wenige Tage nach Baubeginn ging auch im April auch noch der offizielle Akt über die Bühne: der Spatenstich.**

(tmo.) – Kaspar Hemmeler (Verwaltungsratspräsident), Thomas Brändle (Gemeindeammann Zetzwil) und Mathias Grünenfelder (Direktor AAR bus + bahn) – Bild oben von links nach rechts – griffen traditionell zu Bauschaufeln, um den Baustart zum neuen Bahnhof zu symbolisieren.

Der Bahnhofneubau erfolgt im Rahmen des Erneuerungskonzeptes aller Bahnhöfe. Dieses sieht vor, dass diese laufend ausgebaut werden, um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Das heisst konkret, dass auch 120-Meter-Züge verkehren können und alle Anlagen dem Behinderten-Gleichstellungsgesetz entsprechen. «Eine gute Erschliessung und der prognostizierte Mehrverkehr sind eine grosse He-

rausforderung für Bund und Kanton im Rahmen der Planung und Finanzierung. Auch wir als Bahn haben uns rechtzeitig auf dieses Wachstum eingestellt. Wir erarbeiten Strategien und Planungsgrundlagen, wie dieser Verkehr bewältigt werden kann. Im Bereich Infrastruktur heisst das, längere Kreuzungsstellen auf dem ganzen Netz und für den Bereich Rollmaterial sind es Investitionen für mehr und längere Züge», erklärte er im Rahmen des Spatenstichs, dem auch verschiedenen Vertreter von Bund, Kanton und Grossrat beiwohnten. Der Ausbau in Zetzwil beinhaltet den Neubau der Perronanlage, zwei Aussenperrons mit Erhöhung für einen bequemen Einstieg auch für Mobilitätseingeschränkte, den Zugang zu den Perrons gemäss Vorgaben des Behinderten-Gleichstellungsgesetzes und die Optimierung der Gleisanlagen. Ferner beinhaltet der Umbau eine gedeckten Warteraum und neun P+R-Parkplätze.





(eh) – Mit der Eröffnung ihres Ateliers ist für Irene Maurer ein lang gehegter Traum in Erfüllung gegangen. Aus dem Stall, in welchem ihr Vater früher Kühe und Schweine hielt, ist ein Werk- und Ausstellungsraum für Florales, Schmuck und Wohnaccessoires geworden. Die Philosophie ist bereits an diesem ersten Tag ersichtlich und spürbar: Die Schönheit der Natur soll als Vorbild dienen und das Spiel von Farben und Formen wird umgesetzt und in ein harmonisches Ganzes gebracht. So entstehen Kompositionen, die unseren Wohn- und Lebensraum bereichern. Der Lieblingsfarbton Mint der gelernten Floristin untermalt das Innere des geschmackvollen Raums und setzt sich an Wänden, Gefässen und Accessoires fort.

Die grosszügigen Schaufenster gegen die Strasse mit den geschmackvollen Auslagen werden in Zukunft Menschen anziehen, die sich auf dieses Ambiente einlassen wollen, welches alt und modern kombiniert, klare und natürliche Materialien vereint, sowie

fachgerechtes Handwerk verspricht. Nebst saisonalen Kursen werden auch kleinere Events verschiedener Art möglich sein. Der Raum ist unterteilt in Kurs-, Verkaufs- und Ausstellungsraum. Die Website ist in Vorbereitung und die Öffnungszeiten sind Freitag und Samstag ganztags.

Angeregte Gespräche erfüllen den Raum am Eröffnungstag. Es herrscht ein stetes Kommen und Gehen. Die Warteschlange vor der Kasse beweist, dass die ausgestellten Sachen gefallen und gekauft werden wollen. Getränke und Backwaren vom Hausherrn angeboten, machen die Runde. Die charmante Besitzerin nimmt sich Zeit für Beratungen und Gespräche. So will sie es auch in Zukunft halten. Sie freut sich auf Kunden, die mit einem Lächeln ihr Atelier verlassen. Blumen und Pflanzen begeistern, trösten und begleiten uns durchs ganze Leben, wie die sympathische Künstlerin sehr treffend sagt.

**Da wird Brennholz gehackt, Wege werden entlaubt und gesäubert, Sturmholz zersägt und der Weg um den Weiher gesichert. In der Hütte werden die Fenster geputzt, Wände und Tische gewaschen. Es wird gefeuert und das Mittagessen für die ganze Gruppe vorbereitet. Es gibt Koteletts für alle.**



(eh) – Der NVVZ ist ein Familienverein. Alle helfen mit, wenn es um Arbeiten in der Natur und für die Umwelt geht. Die Reinigung und Buchführung von über 120 Nistkästen, das Mähen des Biotops in der Grünau, die Betreuung des Wuhrparks mit seinen beschrifteten exotischen Bäumen sowie die Vermietung der Wuhrhütte gehören zu den Aufgaben des Vereins. Die Hütte selber ist im Besitz der Gemeinde. Im Winter betreibt der Verein eine Futterstation, welche jeweils Publikum zur Vogelbeobachtung anzieht. Überhaupt ist die Umgebung der Wuhrhütte ein grandioser und natürlicher Waldspielplatz auf dem geklettert, Bäche gestaut und die Natur beobachtet werden kann.

Die Geschichte der Wuhrhütte und seines früheren Besitzers, des Dorforiginals Gottfried Heimath, welcher bis 1953, seinem Todesjahr, in der Hütte lebte, verleiht dem Wuhrwäldchen bis heute eine besonde-

re Atmosphäre. Nicht zuletzt wegen der Grabsteine Heimaths und seiner Schwester, die in der Nähe der Hütte inmitten des kleinen Naturparks stehen. Diesen hatte der Einsiedler eigenhändig angelegt und gepflegt. Seine Lebensgeschichte\* und seine äussere Erscheinung geben noch heute Stoff für spannende Erzählungen aus jener Zeit unseres Dorfes.

Wie so viele Vereine ist auch der NVVZ überaltert. Es fehlt am Nachwuchs, obwohl an diesem Tag einige Junge an der Arbeit sind. Aber es seien halt zu wenige, meint Roland Hufschmid, der Präsident. Viele Arbeiten könnten auch gar nicht ausgeführt werden, weil es dazu grössere Geräte und Maschinen sowie Fachwissen brauche. Die Aufträge des Kantons seien zunehmend schwierig zu erfüllen. Weitere Aktivitäten des Vereins sind die Familienwanderungen, die jeweils ausgeschrieben werden und sich grosser Beliebtheit erfreuen. Die nächste Wanderung findet am 21. Juni statt und ist so gestaltet, dass auch Kinderwagen mitgenommen werden können.

Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wie zum Beispiel mit der Musikgesellschaft, den Landfrauen, mit Ornithologen oder den Jägern gestaltet sich immer sehr erfreulich und fördere das Verständnis für Umwelt und Natur. Regionale Kurse wie Vogelbeobachtungen seien in der Bevölkerung in den letzten Jahren nicht mehr gefragt gewesen. Aus diesem Grund habe man diese nicht mehr regelmässig organisiert, erklärt Roland Hufschmid. Der Verein zählt übrigens vierund-siebzig Mitglieder, wovon sich zwanzig davon aktiv betätigen. Hufschmid betont, er sei Präsident eines tollen Vereins.

\*Ortsgeschichte Zetzwil, 2009, Widmer/Bolliger/Hüni, S.208

**Unter dieses Motto stellte der Lions Club Hallwil das aargauische Lions-Treffen 2015. Wer sind die Lions und was haben sie sich mit den weltweiten Clubs zum Ziel gesetzt? Melvin Jones, geboren am 13. Januar 1879, war ein Versicherungskaufmann aus Chicago und gründete am 7. Juni 1917 den Lions Club International.**

(ei) – Interessant bei den Lions ist die Zusammenstellung des Vorstandes. Der Vizepräsident übernimmt nach einem Jahr die Präsidentschaft. Der Präsident wird danach als Past-Präsident eingesetzt. Im 2015 setzt sich die Spitze des Lions Clubs wie folgt zusammen: Past-Präsident ist Ernst Schneeberger, der Präsident heisst Peter Hunziker und als Vizepräsident fungiert Peter Siegentaler. Die Lions verpflichten sich, den Dienst am Nächsten über seine persönlichen Profite zu stellen. So stellen sich beispielsweise die Mitglieder des Lions Clubs Hallwil am 6. Juni zu einem Arbeitstag mit den Hallwilersee-Rangern zur Verfügung. Auch Bedürftige werden von den Lions an Weihnachten mit Geschenken überrascht.

Die Aargauer Lions trafen sich in der Sonnenstube des Seetals auf dem Hallwilersee zu ihrem jährlichen Treffen. Der Begrüssungsapéro fand vor herrlicher Kulisse des Hallwilersees im Hotel Hallwil in Beinwil am See statt. Der OK-Präsident des Anlasses, Peter Siegentaler, begrüsst über 100 Mitglieder an diesem schönen Abend. «Sollte jemand seekrank werden, verfügen wir über eine spezielle Brille für die Erweiterung des Horizontes, aber auch Tabletten sind vorhanden», meinte Peter Siegentaler kurz und treffend.

Bereits an Land unterhielten sich die Teilnehmer angeregt über den Alltag und selbstverständlich auch

über die bevorstehende Fahrt auf dem Hallwilersee. Um 18 Uhr wurde eingeschifft. Nach einer kurzen Fahrt verlangsamte die frisch renovierte MS Brestenberg die Fahrt. Mitten auf dem See befand sich eine Surferin, die auf ihrem Surfbrett lag. Nach kurzer Zeit näherte sich das Rettungsboot «FIN» der SRLG Hallwilersee. In einer eindrucklichen Rettungsaktion demonstrierten Mitglieder der SRLG eine Seerettung. Kommentiert wurde diese Vorführung von Markus Kuster, Präsident der SRLG Hallwilersee, die in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum feiert.

Nach der Vorspeise, serviert durch das Personal des Seehotels Hallwil Beinwil am See, begrüsst der CEO der Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee, Ueli Haller, die Gesellschaft. Ueli Haller stellte in kompetenter Art die Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee den Zuhörer vor. Die MS Brestenberg wurde im Winter für mehr als eine Million Franken renoviert.

Nach einem vorzüglichen Dinner überbrachte der Gemeindeammann Peter Lenzin die Grussbotschaft der Gemeinde Beinwil am See. Auf eindruckliche Weise schilderte Peter Lenzin den Lions, warum er Beinwil am See als Wohnort wählte. Wie bereits Ueli Haller warb auch Peter Lenzin für die romantische Landschaft Hallwilersee. Eine besondere Grussbotschaft überbrachte Candido Pianca vom District 102 Centro aus dem Tessin. Dank typischem Tessiner Dialekt war es für die Zuhörer sicher ein besonderer Genuss Candido Pianca zuzuhören. Titus Zimmermann, der Zonen-Chairman Zone 12, schloss den Reigen der Grussbotschaften ab.

Zwischen den einzelnen Gängen konnten die Lions immer wieder den Anblick der Landschaft rund um

den See geniessen und für einmal den Alltag vergessen. Nach dem Dessert verabschiedete Präsident Peter Hunziker die Gesellschaft.

Die Zuständigen des Lions Club Hallwil haben ihren Freunden einen unvergesslichen Abend und das Hotel Hallwil Beinwil am See ein ebenso unvergessliches Dinner beschert.





### Medizinische Akutstation

Das Angebot des Akutspitals Menziken besteht aus den beiden Schwerpunkten Innere Medizin und Chirurgie. Die Patientinnen und Patienten werden auf den interdisziplinären Akutabteilungen betreut, wobei die Station West 2 auf die Disziplinen Chirurgie, Orthopädie sowie Gynäkologie und Geburtshilfe spezialisiert ist. Auf der interdisziplinären Akutstation Ost 2 bilden die Disziplinen innere Medizin, Urologie, Überwachungsstation und Palliative Care den Schwerpunkt. Nachfolgend wird die Station Ost 2 kurz vorgestellt.



Ein Arztteam, bestehend aus Chefärztin, Oberarzt und Assistenzärzten, sowie ein Pflorgeteam von speziell ausgebildeten Pflegefachpersonen kümmern sich hoch motiviert um die medizinischen und persönlichen Bedürfnisse der Patienten. So wird eine individuelle und kontinuierlich ärztliche und pflegerische Behandlung der Patienten auf hohem menschlichem

und fachlichem Niveau gewährleistet. Alle Handlungen stehen im Fokus der engen Zusammenarbeit der internen (wie zum Beispiel Rettungsdienst, Labor, Röntgen, Spezialsprechstunden) und externen Dienste (wie zum Beispiel Belegärzte und Zentrumsspitaler). Damit wird am Asana Spital Menziken eine umfassende und qualitativ hochstehende Behandlung, Pflege und Betreuung der Patienten gewährleistet.



Das Team Ost 2 ist ein motiviertes, engagiertes und dynamisches Team, welches sorgfältig und zielgerichtet mit den eigenen Ressourcen umgeht und sich fortlaufend weiterbildet. Die offene und transparente Kommunikation mit den Patienten, deren Angehörigen und auch intern im Haus schafft die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit. So können sowohl Patienten als auch Angehörige stets gezielt informiert und orientiert werden. Am Asana Spital Menziken wird eine offene Feedbackkultur gepflegt. Rückmeldungen und Anregungen werden systematisch eingefordert und Lösungen zur stetigen Verbesserung der Prozesse und der Qualität erarbeitet.

Asana Gruppe AG, Spital Menziken, 5737 Menziken  
Telefon Zentrale 062 765 31 31, [www.spitalmenziken.ch](http://www.spitalmenziken.ch)



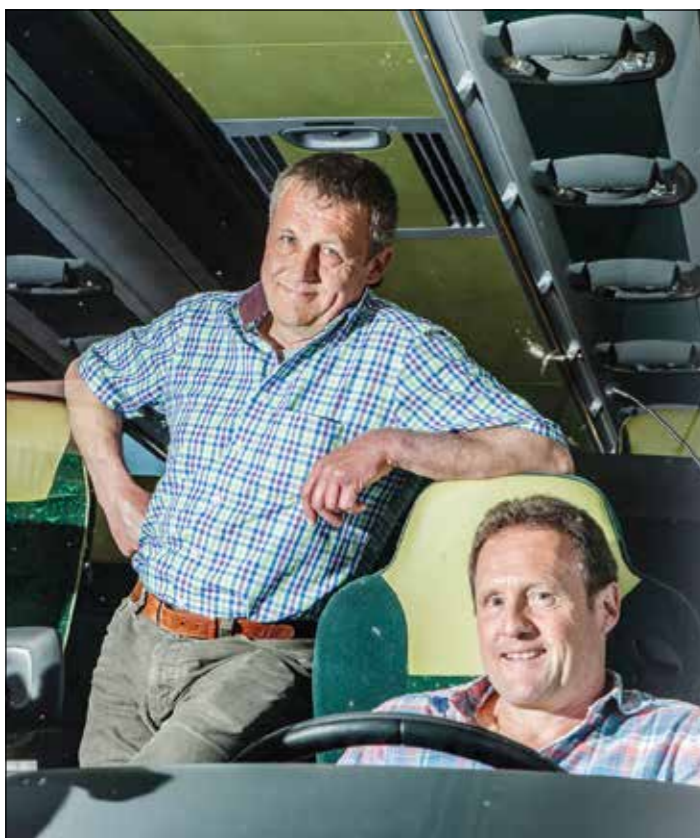
Das WYNAexpo-OK mit Matthias Haller, Christian Schweizer und Peter Huber (mitte) flankiert von Skiracks wie Michael von Grünigen, Paul Accola oder Martin Hangl.

**Die Katze ist aus dem Sack, das Geheimnis um die Gastregion anlässlich der WYNAexpo vom 28. April bis 1. Mai 2016 gelüftet. «Scul Samnaun Müstair» kommt ins Unterland und wird die Gewerbeschau im Moos bereichern.**

(tmo.) – «Mein Traum – Samnaun», so hiess eine Kleberaktion in den 80er-Jahren, die für die Ferienregion Samnaun warb, viele Autos dekorierte und die Unterländer auf die schöne Feriendestination im Unterland aufmerksam machte. Und dass die Perle des Engadins bis heute nichts an Attraktivität eingebüsst hat, konnte das OK der WYNAexpo mit eigenen Augen sehen. Auch das, dass durch den Zusammenschluss der drei Engadiner Feriendestinationen Scoul, Samnaun und Val Müstair ein Ferien-, Wander- und Skisportparadies entstanden ist, welches mit seinen landschaftlichen Schönheiten und seiner Infradstruktur jede Menge zu bieten hat und immer eine Reise wert ist. Wobei jedes der drei Gebiete mit einem speziellen, qualitativ hochstehenden und unverwechselbaren Angebot

aufwartet. Natürlich zeigte sich die Region auch beim Besuch der WYNAexpo-Delegation nur von der besten Seite. Zu den Höhepunkten zählten die Finalläufe im Formationskifahren, wo auch die Skilegenden Michael von Grünigen, Paul Accola, Martin Hangl oder Hubert Strolz ihre Skifahrerkünste zum Besten gaben. Gekrönt wurde der Aufenthalt mit dem Konzert der Gruppe UNHEILIG, die im Rahmen ihrer Abschiedstournee beim Frühlings-Schneefest auftrat.

Dass die Gastregion immer eine Reise wert ist, werden die Engadiner Tourismusverantwortlichen den Besuchern der WYNAexpo 2016 gerne zeigen. Zum Beispiel mit dem Schweizer Nationalpark, der im Zentrum der drei Destinationen liegt. Mineralwasserquellen, das Bad Scoul, das internationale Top-Skigebiet Samnaun/Ischgl oder die kulturelle Seite mit dem UNESCO-Welterbe, der Klosterkirche St.Johann Müstair, und viele andere Destinationen mehr. Dieses Feriengebiet hat viel zu bieten. Ein Besuch am Stand im Moos lohnt sich garantiert.



Viel auf Achse: Ueli (l.) und Christian Merz.

**Die weissen Reisecars mit den aufgemalten Seerosen fallen im In- und Ausland auf. Weil die Menschen immer gefragt hätten: «welcher See?», habe sein Vater kurzentschlossen Beinwil am Hallwilersee auf die Fahrzeuge geschrieben und sie damit zu eigentlichen Botschaftern für die Gemeinde gemacht, erklärt Christian Merz. Er führt gemeinsam mit seinem Bruder, Ueli Merz, das Familienunternehmen in vierter Generation.**

(psi) – Die Firma «Gebrüder Merz Reisen & Transport AG» ist nicht am Schreibtisch gegründet worden, sondern sie ist 1930 aus dem Geschäft des Schlossers und Velohändlers Albert Merz herausgewachsen. «Das erklärt unseren Dorfnamen, «s Schlossers», erklärt Ueli Merz. Der Urgrossvater habe 1930 für seine Schlosserei einen kleinen Lastwagen gekauft. Der Grossvater habe auch Waren für Dritte transportiert. 1935 kam ein Kombi-Lastwagen mit auswechselbarer Ladebrücke und Car

dazu. Die Erfolgsgeschichte der Firma Merz nahm ihren Anfang. Grossvater Arthur Merz führte als Fuhrhalter eine Holz- und Kohlehandlung und organisierte Carreisen. Später wurde immer mehr Stückgut für andere Firmen im Lohnverhältnis transportiert. Nach der Kohle sei vermehrt Tabak geladen worden, dann waren die Merz-Lastwagen häufig für Oberwynthaler Drahtwerke unterwegs.

### Ein Angebot mit drei Standbeinen

Auch heute setzt die Firma auf drei Standbeine: Transporte mit Lastzügen, Carreisen sowie Verkauf und Transport von Brennstoffen. Der auffällige rote Tankzug, angeschrieben mit «Gautschi & Merz», liefert seit Jahren Heizöl und Diesel. Diese Firma war von Arthur Merz und Hans Gautschi 1945 gegründet worden. Gautschis Söhne übernahmen später die Voegtlin-Meyer AG in Brugg. Im Jahre 2000 ist aus der Kollektivfirma «Gebr. Merz», welche ursprünglich von den Brüdern Arthur, Heinrich und Ernst geführt wurde, eine Aktiengesellschaft entstanden. Die beiden Söhne von Arthur Merz, Ueli und Christian, übernahmen die Firma 2007. Mit ihren Ehefrauen, Marianne und Barbara, führen Sie die Firma.

Aktuell rollen für die Gebrüder Merz neun Lastenzüge. Mit diesen transportieren sie für verschiedene Auftraggeber Waren in der ganzen Schweiz. Seit 1996 sind die Lastwagen aus Platzgründen im Industriegebiet in Gontenschwil zuhause. Hier plant die Firma auch die nötige Infrastruktur für den Lastwagenunterhalt zu bauen, das Land im Mättenfeld haben sie bereits gekauft.



Das Transportgeschäft verlange grosse Flexibilität in zweierlei Hinsicht, erklärt Ueli Merz: «Viele Transport- und Fahraufträge kommen buchstäblich in letzter Minute herein.» Vor elf Uhr am Vortag könne eigentlich kaum fertig disponiert werden. Oft sind Carfahrten wetterabhängig. Flexibel müssten auch die Fahrzeuge eingeplant werden, je nach Ladung, 28- oder 40-Tonnen-Lastwagen. «Weiter achten wir auf möglichst wenige Leerfahrten und auf den Einsatz der richtigen Fahrzeuge am richtigen Ort», erklärt Christian Merz. «Die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe kostet uns jeden Monat um die 25 000 Franken. Zum Transportgeschäft gehören, wie beim Reisen auch, saisonale Schwankungen dazu. «Da kann es vorkommen, dass an einem Tag drei Reisecars in der Garage stehen, dass wir aber am nächsten Tag vier Cars hinzumieten müssen.» Zum Glück würden sich da die Car- und Transportunternehmen jeweils aushelfen.

### In ganz Europa unterwegs

Vielleicht noch augenfälliger als die rotlackierten Merz-Lastwagen sind die drei weissen Reisecars, mit denen die Gebrüder Merz in ganz Europa unterwegs sind. Die Firma bietet Tagesfahrten, Ferienreisen und Gruppenreisen an. Ob eine Fahrt an einen Markt im Dezember, oder eine Vereinsreise, alles ist möglich und wird organisiert. Ebenso bietet Merz Ferienreisen für Wanderer, Velofahrer und kulturell Interessierte an.

Heute beschäftigt die Firma zehn Chauffeure, auch

die beiden Chefs sind regelmässig mit Reisecars oder Lastwagen auf Achse. «Wir sind stolz darauf», sagt Christian Merz, «dass unsere langjährigen Mitarbeiter alle aus der Region stammen». Ebenso werden in Beinwil am See Strassentransportfachleute ausgebildet. So heisst der Beruf des Lastwagenfahrers heute. Die Lehrzeit dauert drei Jahre. Die Gebrüder Merz AG hat bereits vor vielen Jahren die 44 Stundenwoche für ihre Fahrer eingeführt. «Wir distanzieren uns als Arbeitgeber klar von den Missbräuchen, die in unserem Gewerbe vorkommen», hält Ueli Merz fest. «Wir setzen auf fortschrittliche Arbeitsbedingungen.»

Zur aktuellen «Eurofrage» erklärt Christian Merz, dass die Kunden sicher vom schwachen Euro bei Auslandsreisen vor Ort profitierten. Bei den Katalogpreisen hätten sie dieses Jahr nichts verändert, so wie sie auch vorher Teuerungsfaktoren nie an die Kunden weitergegeben hätten. Bleibt der Euro weiterhin so schwach, werden Auslandsreisen sicher nächstes Jahr günstiger. Abgesehen davon betrage der Fremdwährungsanteil bei einer Carreise lediglich 40 Prozent. Löhne, Versicherungen, Fahrzeugkosten würden ja in der Schweiz bezahlt. Die beiden Firmenchefs wünschen für ihr Unternehmen, dass sie in dieser Grösse weiterfahren können. «Grösser werden möchten wir nicht.» Sie werden ihre Fahrzeugflotte stets erneuern und damit mit der Marke Merz, Beinwil am Hallwilersee, die Qualität für alle ihre Kunden garantieren.



Ein Teil der LKW-Flotte.

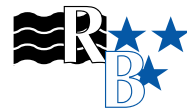
# KOMPETENZ VON HIER

[www.k-v-h.ch](http://www.k-v-h.ch)

## CHS

[www.chs-immobilien.ch](http://www.chs-immobilien.ch)

Christian Schweizer · Tel. 062 772 33 03  
Wydenstrasse 1 · 5734 Reinach



## NOTARIATSBÜRO RAPHAEL BENZ

Hauptstrasse 2, 5737 Menziken  
Telefon 062 765 77 77  
[www.notar-benz.ch](http://www.notar-benz.ch)

### Garage



5734 Reinach Tel. 062 771 15 21

## Huwa

100 Jahre

Sanftes  
Waschen –  
Ihrer  
Wäsche  
zuliebe

R. HUNZIKER AG  
Waschmaschinenfabrik  
5728 Gontenschwil

Tel. 062 773 11 70  
[www.huwa.ch](http://www.huwa.ch)

[www.faes-investment.ch](http://www.faes-investment.ch)

**FAES**  
**ImmoAG**  
Immobilien | Überbauungen

[www.faes-immo.ch](http://www.faes-immo.ch)

**bc**  
BUSINESSCENTER  
Menziken AG

[www.businesscenter-menziken.ch](http://www.businesscenter-menziken.ch)

# HAWE

## Eisenwaren Schliesstechnik

Wydenstrasse 1  
5734 REINACH

Tel. 062 825 17 17  
Fax 062 825 19 21

# LH Officeservice

Hauptstrasse 2 · 5737 Menziken · 062 771 58 18  
[info@lh-office.ch](mailto:info@lh-office.ch)

# di mercurio

bauplanung

[www.dimercurio.ch](http://www.dimercurio.ch)

# Kreativschub.ch

grafik- und werbetechniklayouts

wydenstrasse 1 | 5734 reinach | 078 765 07 46

# perrinjaquet

5737 Menziken  
Garten- und Biotopbau  
[www.ihrgartenbauer.ch](http://www.ihrgartenbauer.ch)